

Familiennamen in Poysdorf

Poysdorf ist im niederösterreichischen Grenzland gegen Mähren und die Slowakei gelegen, dem der Dreißigjährige Krieg unermesslichen Schaden gebracht hat. Besonders die den katholischen Herren von Liechtenstein und Trautsohn gehörenden Herrschaften Feldsberg, Rabensburg und Wilfersdorf sowie das Falkensteiner Hügelland hatten gleich zu Kriegsbeginn besonders zu leiden, als die Soldateska der mährischen Stände das Land verwüstete und brandschatzte. Früher hatten die Liechtenstein tausenden aus Tirol und Süddeutschland vertriebenen Wiedertäufern hier Aufnahme gewährt. Unter den geänderten Verhältnissen mußten diese fleißigen Menschen aber nach Ungarn weiterziehen. Die bodenständige Bevölkerung wurde durch die verheerende „Münzcalada“ von 1623 in bittere Not getrieben und durch furchtbare Seuchen dezimiert. Ein Versuch des Fürsten Gundacker von Liechtenstein, in Wilfersdorf durch Berufung von neuen Ansiedlern aus Tirol und Schwaben den Bevölkerungsschwund in seinen Herrschaften auszugleichen, mißlang, da die zum Teil bereits bis Krems gekommenen Familien wieder heimkehrten, als sie die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse des Landes sahen.

Trotzdem konnten sich die Gemeinden etwas erholen, bis 1645 die Schweden erschienen, die wie die meisten Soldaten zu allen Zeiten nach dem Grundsatz handelten: „Nehmt alles mit, nur die Mühlsteine und das glühende Eisen laßt liegen!“ Die Pest raffte im gleichen Jahr viele Bewohner weg, besonders waren es die Armen und Arbeiter, die gerade der Bauer so dringend gebraucht hätte. In den Kriegswirren gingen auch viele Urkunden, Grundbücher und andere wichtige Schriften verloren. In der Kriegszeit wurde auch von den ansässigen Einwohnern Recht und Gesetz wenig beachtet. Die Leute eigneten sich fremdes Eigentum an, auch Wiesen, Felder und Weingärten. Auch der „Hündische“ Herrschaftshof in Wilfersdorf gelangte damals auf dunkle Art in den Besitz der Familie Mangan in Poysdorf, die daraus eine Mühle machte mit dem späteren Namen Traißlmühle. Mühsam mußten die Herrschaften nach dem Friedensschluß von 1648 ihre Besitzverhältnisse ordnen und vor allem anstelle der verlorengegangenen neue Grundbücher anlegen. Der Poysdorfer Pfarrer Sigismund Fischer konnte sein Grundbuch erst 1666 „aufrichten“ Dies ist für die Familienkunde der Gemeinde sehr wichtig, weil wir da die Namen der Bewohner erfahren, die um diese Zeit in Poysdorf und dem benachbarten Wetzelsdorf gelebt haben. Die Matriken von Poysdorf gingen ja 1717 bei einem Brand des Pfarrhofes fast zur Gänze verloren.

Im folgenden Verzeichnis ist jenen Familiennamen ein * hinzugefügt die heute noch in der Gegend vorkommen. Poysdorf: Hans Ackerler, Georg Aman, Sebastian Appenauer, Simon Baumhake*, Hans Beckh, Leonhard Binder, Franz Deimel, Wolf Deißner, Tobias Deistner, Andreas Ebenauer*, Melchior Eder*, Simon Engelmann, Philipp Faltinger, Peter Fiegel Müller, Bartlme Fischer*, Johann Fölzel, Mathias Frank *, Josef Fritz, Mathias Fuchs, Andre Geitter, Georg und Hans Grueber *, Barbara Gschwendtner, Georg, Hans und Lambrecht Haberl *, Adam Haindl *, Andreas Hamer *, Georg Haubner, Mathias Hebert, Wolf Heimbetsreiter, Stefan Hirsch, Josef und Margaret Hirtl* Georg Hofer*, * Phillip Hold*, Martin Hueber *, Paul Jakisch, Wolf Jernberger, Hans Kaindl, Stephan Kardinal, Michael Käsmannhuber, Balthasar Kißling, Kaspar Kling, Hans Knoll* (Marktrichter, hinterließ uns den schönen Kleiderfund als Renaissancedenkmal. Tüchtiger Weinbauer, der einen Teil der Schwedenkontribution von 1645, die er nach Olmütz abliefern sollte, unterschlug, sodaß ihn die Wilfersdorfer Herrschaft strafweise „cum infamia“ ausstieß), Paul Koss, Paul Krakher *, Andre und Jakob Kramer, Philipp Kraus, Wenzel Kreitz, Hans Kremser, Stephan Krimbling, Kaspar Kruppner, Elias Kudtler, Mathias Lambert, Paul Lebitsch*, Sebastian Lettner. Hans Madel*, Georg Magister, Sebastian von Mangan (Besitzer der alten Froschmühle, eines sehenswerten Renaissancebaues. Ein Hügel bei Poysdorf hieß noch lange der Mangerberg), Mathias Mirttl, Martin Mittermayer, Simon Mockh*, Johann Militor, Paul Moltz, Leonhard Nickel, Paul Ofner*, Martin Öttl, Valentin Pacher, Paul Pair, Mathias Panzer, Mathias Perger*, Veit Pesau*, Andreas Peter, Georg Pogner, Tobias Pöltinger*, Blasi Pöschl. Nikolaus Preindtl, Paul Ranninger, Georg Reinhaller, Georg Reis, Emmerich Reit, Philipp Riedter*, Josef Rösner, Balthasar Rumler, Paul Ruschko, Christoph Schatzl, Wenzel Schellnberger, Bernhard Schilla, Georg Schneider, Michael Schuester*, Mathias Schütz, Martin Schwaizer, Hans

Schwierbel, Simon Seidl*, Mathias Seiser*, Franz Anton, Josef imd Lorenz Singer, Georg Singer von Singermühl (1660 Marktschreiber in Poysdorf, 1663 Verwalter in Poysbrunn), Hans und Martin Stadler, Philipp Strasser, Valentin Tomann, Jakob Tot, Michael Tramer, Stephan Treidtl, Mathias Umvogel, Hans Volladt, Bartlme Walter, Thomas Weber*, Christoph Weichart, Stephan Weißbeck*, Mathias Weißmayer, Mathias Wiesinger*, Hans Wilfing*, Jakob Willibald, Martin Wimmer*, Hans Witmann, Paul Wolf, Hans Wolframb*, Zacharias Wunsch*, Georg Zechmeister.

Veröffentl in: „Adler“ - Zeitschrift für Genealogie und Heraldik, 1965, S. 256 + 257